



Projekt

**B 289 „(Burgkunstadt) – Kulmbach“
Ortsumgehung Mainroth – Rothwind -
Fassoldshof**

Maßnahmen an der 110-kV-Ltg. Redwitz – Kulmbach, Ltg. Nr. E90:

Mast- und Fundamentverstärkungen (Mast Nr. 29, 32, 33, 36);

Mastverstärkung (Mast Nr. 34);

Ersatzneubau am gleichen Standort (Mast Nr. 30, 31, 35);

Ersatzneubau an einem neuen Standort innerhalb der Leitungssachse (Mast Nr. 37);

Windenplätze für Beseilung (Mast Nr. 29, 40);

Landkreis Kulmbach
Landkreis Lichtenfels
Regierungsbezirk Oberfranken

Planfeststellungsverfahren

Unterlage 16-12-2

Landschaftspflegerische Begleitplanung

**Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt
Hier: Flächeninanspruchnahmen**

Träger des Vorhabens:
Bundesrepublik Deutschland

Entwurfsverfasser:

MARIA WOLF **Landschaftsplanung GmbH**, St. Wolfgang Str. 19, 93183 Kallmünz

Inhalt

1.	Angaben zum Vorhaben	3
1.1	Allgemeine Angaben zum Vorhaben	3
1.2	Aufgabenstellung	4
2.	Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	4
2.1	Bestand und Bewertung	5
2.2	Konfliktanalyse	6
2.3	Bilanzierung / Ermittlung des Kompensationsbedarfs.....	7
3.	Anhang und Anlagen zum LBP	8

1. Angaben zum Vorhaben

1.1 Allgemeine Angaben zum Vorhaben

Projekt:

110-kV-Leitung Redwitz-Kulmbach, Ltg. Nr. E90

Maßnahmen:

Mast- und Fundamentverstärkungen (Mast Nr. 29, 32, 33, 36);

Mastverstärkung (Mast Nr. 34);

Ersatzneubau am gleichen Standort (Mast Nr. 30, 31, 35);

Ersatzneubau an einem neuen Standort innerhalb der Leitungstrasse (Mast Nr. 37)

Windenplätze für Beseilung (Mast Nr. 29, 40)

Vorhabenträger:

Bundesrepublik Deutschland

(Bayernwerk Netz GmbH, Lilienthalstraße 7, 93049 Regensburg)

Genehmigungsmanagerin:

Bettina Bodenstein, Tel. 0951/82-4351, Bettina.Bodenstein@bayernwerk.de)

Aufsichtsbehörde:

Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth

Landratsamt:

Landratsamt Kulmbach, Konrad-Adenauer-Straße 5, 95326 Kulmbach

Landratsamt Lichtenfels, Kronacher Str. 28-30, 96215 Lichtenfels

Zuständiges Wasserwirtschaftsamt:

Wasserwirtschaftsamt Hof, Jahnstraße 4, 95030 Hof

Wasserwirtschaftsamt Kronach, Kulmbacher Straße 15, 96317 Kronach

Kommunen:

Stadt Burgkunstadt, Vogtei 5, 96224 Burgkunstadt

Markt Mainleus, Fritz-Hornschuch-Platz 4, 95336 Mainleus

Entwurfsverfasser:

MARIA WOLF **Landschaftsplanung GmbH**, St. Wolfgang Str. 19, 93183 Kallmünz

1.2 Aufgabenstellung

Der Bau der Ortsumgehung von Mainroth, Rothwind und Fassoldshof im Zuge der B289 erfordert eine Anpassung der 110-kV-Leitung Redwitz-Kulmbach, Ltg. Nr. E90. Im Zuge dieser Maßnahme werden zugleich Mast- und Fundamentverstärkungen sowie Ersatzneubauten mit Masterhöhung realisiert. Diese Maßnahmen unterliegen dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1726) geändert worden ist.

Im Folgenden werden die geplanten Maßnahmen an der Freileitung naturschutzfachlich im Hinblick auf die Flächeninanspruchnahme in Bezug auf das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt bewertet und bilanziert.

Die Bearbeitung erfolgt auf der Basis der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV), den Vollzugshinweisen für vertikale Eingriffe vom 28.05.2015 und in Anlehnung an die Vollzugshinweise Straßenbau vom 07.08.2013. Biotop-Nutzungstypen unter 4 Wertpunkte liegen unterhalb der Erheblichkeitsschwelle. Finden Eingriffe in diese Biotop-Nutzungstypen statt, dann beträgt der Beeinträchtigungsfaktor in diesem Fall „nicht erheblich 0“ und die Eingriffe müssen nicht kompensiert werden – mit Ausnahme neuer Versiegelungen.

2. Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

Zur Durchführung der geplanten Maßnahmen werden Flächen für Zuwegungen, Baufelder, Provisorien und Trommel- und Windenplätze beansprucht.

Für die **Zuwegungen** werden in erster Linie vorhandene Straßen, Feld- und Flurwege genutzt. In einzelnen Fällen sind auch Zufahrten über Acker- und Grünlandflächen geplant wie bei den Masten Nr. 29, 32, 33, 34, 37, 38 und 39. Die Zuwegungen zu den Masten Nr. 34, 37 und 38 führen großflächig über wertvollere Grünlandbestände.

Für **Baufelder, Provisorien und Trommel- und Windenplätze** sind in erster Linie Acker- und Grünlandflächen geplant. An den Maststandorten Nr. 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36 und 38 sind zusätzlich naturschutzfachlich wertvolle Flächen betroffen (vgl. Kap. 2.1 und Anhang 1 sowie Plan „Bestand-Bewertung-Eingriff“, Anlage 16-12-2-I und II).

2.1 Bestand und Bewertung

Biotope und Ökoflächen

Gesetzlich geschützte Biotope befinden sich bei den Masten Nr. 34 und 36 wie folgt:

- Bei Mast Nr. 34: Biotop Nr. 5834-1077-001, Gewässer begleitender Auwaldsaum an Baggerseen südlich von Rothwind.
- Bei Mast Nr. 36: Biotop Nr. 5834-1079-003, Wiesengräben mit feuchten Hochstaudenfluren und Schilfröhricht in der Mainaue südlich von Rothwind

Flächen aus dem Bayerischen Ökoflächenkataster befinden sich nicht im Planungsumgriff.

Schutzgebiete:

Von den geplanten Maßnahmen sind keine Schutzgebiete nach dem BNatSchG / Bay-NatSchG betroffen.

Biotopnutzungstypen

Die Einstufung der Eingriffsflächen in Biotopnutzungstypen (BNT) kann der Anlage 16-12-2 Plan Bestand- und Eingriff sowie der Tabelle im Anhang 1 dieses Berichtes entnommen werden.

Es liegen die folgenden Biotopnutzungstypen mit den entsprechenden Wertpunkten (WP) vor:

- Äcker (BNT A11 – 2 WP)
- Bewirtschaftete Äcker mit standorttypischer Segetalvegetation (BNT A12 – 4 WP)
- Mesophiles Gebüsch Hecken (BNT B112 – 10 WP)
- Auengebüsch (BNT B114 – 12 WP)
- Einzelbäume/Baumreihen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten – mittlerer Ausprägung (BNT B312 - 9WP)
- Mäßig veränderte Fließgewässer (BNT F14 – 11 WP)
- Gräben, naturfern (BNT F211 – 5 WP)
- Intensivgrünland (BNT G11 – 3 WP)
- Mäßig intensiv genutztes, artenarmes Grünland (BNT G211 – 6 WP)
- Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (extensiv genutzt) (BNT G221 – 9 WP)
- Artenarme Säume und Staudenfluren (K11 – 4 WP)
- Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte (BNT K122 – 6 WP)
- Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte (BNT K123 – 7 WP)
- Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, teilversiegelt (BNT P412 – 1 WP)
- Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen (BNT P42 – 2 WP)

- Ruderalflächen im Siedlungsbereich, vegetationsarm (BNT P431 – 2 WP)
- Gleisanlagen, geschottert (BNT V22 – 1 WP)
- Verkehrsflächen, versiegelt (BNT V31 – 0 WP)
- Verkehrsflächen, befestigt (BNT V32 – 1 WP)
- Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen, junger bis mittlerer Ausprägung (BNT V51 – 3 WP)
- Verkehrsflächen, unbefestigt, unbewachsen (Grünwege) (BNT V332 – 3 WP)

Der Mast Nr. 37 wird an einem neuen Standort ersatzneugebaut.

Die Biotopnutzungstypen der Arbeitsflächen beim Mast Nr. 37 ändern sich nicht, d.h. Bestand und Planung Acker- und Grünlandfläche.

2.2 Konfliktanalyse

Baubedingte Auswirkungen

Zur Durchführung der Baumaßnahme sind Arbeitsflächen erforderlich. Dadurch entsteht ein temporärer Eingriff. Die Zuwegung zu den Maststandorten erfolgt vorwiegend über vorhandene Straßen, Flurwege oder landwirtschaftliche Flächen, teilweise aber auch auf sensiblen Biotop- und Nutzungstypen. Alle Arbeitsflächen und Zuwegungen sind in den Plänen Anlage 16-12-2-I und 16-12-2-II dargestellt.

Die Eingriffsflächen in intensiv genutzte Acker- und Grünlandflächen sowie Verkehrsflächen weisen geringe Biotopwertpunkte (WP 0, 1, 2 und 3) auf. Nach Ende der Baumaßnahme können die Flächen auf Acker- und Grünland in der gleichen Wertigkeit wiederhergestellt werden. Eine Kompensation ist nicht erforderlich.

Eingriffe in Flächen mit Biotopwertpunkten ≥ 4 WP, die sich nicht kurzfristig regenerieren, bedeuten einen erheblichen Eingriff. Erhebliche Eingriffe finden an den Maststandorten Nr. 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36 und 38 statt.

Am Maststandort Nr. 29, 34 und 36 erfolgen Eingriffe in Gehölzbestände, die nach §39 BNatSchG und Art. 16 BayNatSchG geschützt sind. Diese Ausholungen und Rückschnitte dürfen nur außerhalb der Brutzeit der Vögel vorgenommen werden. Weiterhin erfolgen an mehreren Standorten erhebliche Eingriffe in naturschutzfachlich bedeutende Grünlandbestände (BNT G211 und G221), Krautfluren (BNT K11, K122 und K123) und kleinflächig auch in Auegewässer (BNT F211 und F14). Für diese Eingriffe ist eine Kompensation erforderlich.

Anlagen- und betriebsbedingte Auswirkungen

Gefahren für auf den Masten sitzende Vögel durch Stromschlag sind bei Hochspannungsleitungen aufgrund der Länge der Isolator Ketten und dem daraus resultierenden ausreichend großen Abstand zwischen den stromführenden Leiterseilen und den Sitzplätzen der Vögel auf den geerdeten Mastteilen nicht gegeben. Auch eine signifikante

Erhöhung der Gefährdung einer Tötung oder Verletzung durch Leitungsanflug ist nicht gegeben.

Im Zuge des Austausches des Blitzschutzseiles im Abspannfeld Mast 29 bis 40 werden am neuen Erdseil sog. Vogelschutzfahnen (bewegliche schwarzweiße Stäbe) alle 25 m angebracht. Die Maßnahme dient der erheblichen Verminderung von Kollisionen mit Vögeln, weil es sich um einen vogelsensiblen Bereich (Maintal als Vogelzugstraße und zahlreiche Kiesweiher in unmittelbarer Nähe) handelt.

Durch Anlage und Betrieb der Maste bestehen keine anhaltenden negativen Auswirkungen.

Ergebnis für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Baubedingte Auswirkungen	teilweise erheblich
Anlagenbedingte Auswirkungen	Nicht erheblich
Betriebsbedingte Auswirkungen	Nicht erheblich

2.3 Bilanzierung / Ermittlung des Kompensationsbedarfs

Für die Ermittlung des Kompensationsbedarfs wird die Bayerische Kompensationsverordnung (BayKompV) zugrunde gelegt, die am 1.9.2014 in Kraft getreten ist sowie die Vollzugshinweise Straßenbau vom 07.08.2013.

Biotop-Nutzungstypen unter 4 Wertpunkte liegen unterhalb der Erheblichkeitsschwelle. Finden Eingriffe in diese Biotop-Nutzungstypen statt, dann beträgt der Beeinträchtigungsfaktor in diesem Fall „nicht erheblich = 0“ und die Eingriffe müssen somit nicht kompensiert werden.

Biotop-Nutzungstypen ≥ 4 WP überschreiten die Erheblichkeitsschwelle und werden bilanziert.

Wie in Kap. 2.2 dargelegt finden durch die Baumaßnahmen erhebliche Eingriff in mehrere sensible Biotop- und Nutzungstypen statt. Die Eingriffsfläche beläuft sich auf insgesamt **6.517** m². Der Kompensationsumfang beläuft sich laut Kompensationsberechnung (vgl. Anhang 1 zu diesem LBP) auf insgesamt **19.513** Wertpunkte.

Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt ergibt sich damit ein Kompensationsumfang in Höhe von 19.513 Wertpunkten.

Die erforderliche Kompensation wird im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Projekt „B 289 (Burgkunstadt) – Kulmbach, Ortsumgehung Mainroth – Rothwind – Fassoldshof“ sichergestellt.

3. Anhang und Anlagen zum LBP

Anhang 1:

Tabelle Berechnung der Kompensation für erhebliche Eingriffe in Natur und Landschaft nach BayKompV für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

Anlage 16-12-2-I und 16-12-2-II:

LBP Plan Bewertung und Eingriff (Maßstab 1:2.500)

Anhang 1:

Berechnung der Kompensation für erhebliche Eingriffe in Natur und Landschaft nach BayKompV					
hier: Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt					
110-kV-Ltg. Redwitz-Kulmbach, Ltg. Nr. E90					
(Mast Nr. 29 - 40)					
Eingriffsfläche Spannfeld /Mast Nr.	Betroffene Biotop/ Nutzungstypen BNT ¹⁾ Code	Wertpunkte gemäß Anlage 3.1 Spalte 2 Ausgangszustand der Ein- griffsfläche	Beeinträchtigungsfak- tor gemäß Anlage 3.1 Spalte 3	Eingriffsfläche (m²) (lineare Bestände ent- lang der Zuwegungen sind im LBP-Plan „Be- stand, Bewertung und Eingriff“ (Anlage 16- 12-2-I und 16-12-2-II), M 1:2500 nicht dar- stellbar)	Wertpunkte Eingriff (Bilanzierung) Kompensationsbedarf
Mast Nr. 29 (Arbeitsfläche, Provisorium)	B312	9	1	95	855
Mast Nr. 30 (Arbeitsfläche, Provisorium)	K11	4	0,4	90	144
Mast Nr. 31 (Arbeitsfläche, Provisorium)	G211	6	0,4	920	2208
Mast Nr. 31 (Zuwegung)	G211	6	0,4	18	43
Mast Nr. 32 (Arbeitsfläche, Provisorium)	G211	6	0,4	691	1658
	K11	4	0,4	101	162
Mast Nr. 32 (Zuwegung)	K122	6	0,4	22	53
	K11	4	0,4	8	13
Mast Nr. 33 (Arbeitsfläche, Provisorium)	K11	4	0,4	54	86
	G211	6	0,4	446	1070

Eingriffsfläche Spannfeld /Mast Nr.	Betroffene Biotop-/ Nutzungstypen BNT ¹⁾ Code	Wertpunkte gemäß Anlage 3.1 Spalte 2 Ausgangszustand der Ein- griffsfläche	Beeinträchtigungsfak- tor gemäß Anlage 3.1 Spalte 3	Eingriffsfläche (m ²)	Wertpunkte Eingriff (Bilanzierung) Kompensationsbedarf
Mast Nr. 33 (Zuwegung)	K11	4	0,4	14	22
	G211	6	0,4	63	151
	B112	10	1	57	570
Mast Nr. 34 (Arbeitsfläche, Provisorium)	B114	12	1	127	1524
	G221	9	0,4	751	2704
	K123	7	0,4	86	241
Mast Nr. 34 (Zuwegung)	F211	5	0,4	5	10
	G221	9	0,4	712	2563
	B112	10	1	6	60
Mast Nr. 35 (Arbeitsfläche, Provisorium)	A12	4	0,4	164	262
	K11	4	0,4	349	558
	K122	6	0,4	33	79
Mast Nr. 35 (Zuwegung)	K122	6	0,4	28	67
Mast Nr. 36 (Arbeitsfläche, Provisorium)	B312	9	1	31	279
	K123	7	0,4	108	302
Mast Nr. 36 (Zuwegung)	G211	6	0,4	4	10
	K122	6	0,4	144	346

Eingriffsfläche Spannfeld /Mast Nr.	Betroffene Biotop-/ Nutzungstypen BNT ¹⁾ Code	Wertpunkte gemäß Anlage 3.1 Spalte 2 Ausgangszustand der Ein- griffsfläche	Beeinträchtigungsfak- tor gemäß Anlage 3.1 Spalte 3	Eingriffsfläche (m ²)	Wertpunkte Eingriff (Bilanzierung) Kompensationsbedarf
Mast Nr. 37 (Zuwegung)	F14	11	1	17	187
	F211	5	0,4	5	10
	G211	6	0,4	247	593
Mast Nr. 38 (Arbeitsfläche, Provisorium)	G211	6	0,4	577	1385
	F211	5	0,4	23	46
Mast Nr. 38 (Zuwegung)	G211	6	0,4	521	1250
Mast Nr. 39 und Nr. 40: Keine erheblichen Eingriffe in BNT \geq 4 WP					
Kompensationsbedarf				6.517	19.513

1) Biotopnutzungstypen (BNTs):

A12 = Bewirtschaftete Äcker mit standorttypischer Segetalvegetation, B112 = Mesophiles Gebüsch Hecken, B114 = Auengebüsch, B312 = Einzelbäume/Baumreihen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten – mittlerer Ausprägung, F14 = Mäßig veränderte Fließgewässer, F211 = Gräben, naturfern, G211 = Mäßig intensiv genutztes, artenarmes Grünland, G221 = Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (extensiv genutzt), K11 = artenarme Säume und Staudenfluren, K122 = Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte, K123 = Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte

/..

Landschaftspflegerische Begleitplanung

Ltg. E90

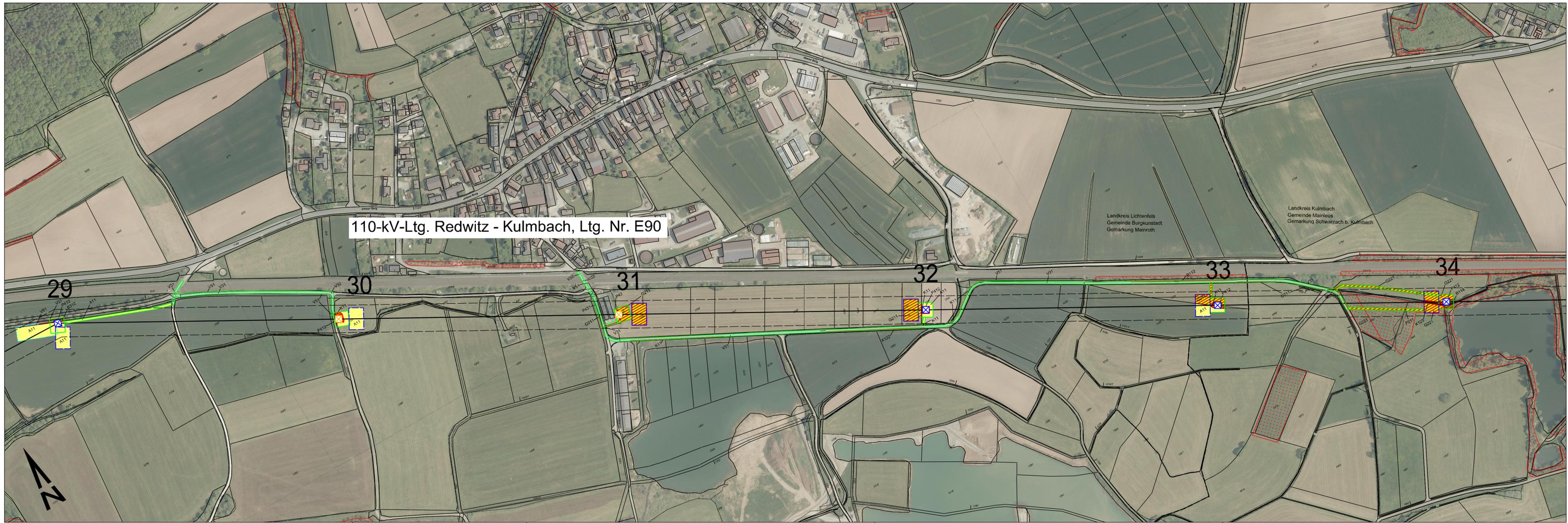
Bestand - Bewertung - Eingriff

Maßnahmen:
 Mast- und Fundamentverstärkungen (Mast Nr. 29, 32, 33, 36);
 Mastverstärkung (Mast Nr. 34);
 Ersatzneubau am gleichen Standort (Mast Nr. 30, 31, 35);
 Ersatzneubau an einem neuen Standort innerhalb der
 Leitungssache (Mast Nr. 37)
 Windenplatz (Mast Nr. 29, 40)

Maßstab 1 : 2.500

Index	Datum	Gezeichnet	Änderung	Verweis	Maßstab	Format
29	13.01.2022	DFK, TK25, Orthofotos			1 : 2.500	Zählteil

Bayernwerk Netz GmbH
 I.V. Bettina Bodenstein



110-kV-Ltg. Redwitz - Kulmbach, Ltg. Nr. E90

Legende

- Freileitungstrasse mit Maststandort und Mastnummer**
 Flurstücksgrenzen mit Nummer
- Maßnahmen**
- bestehender Maststandort
 - Ersatzneubau an neuem Standort
 - Rückbau
 - Ersatzneubau am gleichen Standort
 - Mast- und Fundamentverstärkung (Mast Nr. 34 nur Mastverstärkung)
 - Bereiche für Provisorien
 - Trommel- und Windenplatz
 - Baufeld, Zuwegung
- Schutzgebiete**
- Biotop der amtlichen Biotopkartierung
- Verwaltungsgrenzen**
- Verwaltungsgrenze
- Bestand und Bewertung**
 nach Biotopwertliste zur BayKompV mit Wertpunkten (WP)
- F Fließgewässer**
- F1 Natürlich entstandene Fließgewässer
 - F14 Mäßig veränderte Fließgewässer (11 WP)
 - F2 Künstlich angelegte Gewässer
 - F211 Gräben (temp./dauerh. Wasserführung, naturfern) (5 WP)
- A Äcker/Felder**
- A1 Bewirtschaftete Äcker
 - A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker (2 WP)
 - A12 Bewirtschaftete Äcker m. Standorttyp. Segetalvegetation (4 WP)
- G Grünland**
- G1 Intensivgrünland
 - G11 Intensivgrünland (3 WP)
 - G2 Extensivgrünland
 - G21 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland (6 WP)
 - G221 Mäßig artenreiche slegen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (9 WP)
- K Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren**
- K1 Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren der planaren-hochmontanen Stufe
 - K11 Artenarme Säume und Staudenfluren (4 WP)
 - K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte (6 WP)
 - K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte (7 WP)
- B Feldgehölze, Hecken, Gebüsche und Gehölzkulturen**
- B1 Gebüsche und Hecken
 - B112 Mesophilies Gebüsch (10 WP)
 - B114 Auengebüsche (12 WP)
 - B3 Einzelbäume, Baumreihen, Baumgruppen
 - B312 Baumgruppe mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (9 WP)
- P Freiflächen des Siedlungsbereichs**
- P4 Sonderflächen und Kleingebäude im Siedlungsbereich
 - P412 Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, teilversiegelt (1 WP)
 - P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen (1 WP)
 - P431 Ruderalflächen I. Siedlungsbereich, vegetationsarm-frei (2 WP)
- V Verkehrsfläche**
- V2 Gleisanlagen und Zwischengleisflächen
 - V22 Gleisanlagen, geschottert (1 WP)
 - V3 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege
 - V31 Wirtschaftsweg, versiegelt (0 WP)
 - V32 Wirtschaftsweg, befestigt (1 WP)
 - V332 Wirtschaftsweg, unbefestigt, bewachsen (Grünweg) (3 WP)
 - V5 Grünflächen u. Gehölzbestände entlang v. Verkehrsflächen
 - V51 Grünflächen u. Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung (3 WP)
- Eingriff**
- erheblicher, vorhabensbedingter Eingriff (§15-16 BNatSchG) in BNT ≥ 4 WP

Landschaftspflegerische Begleitplanung
Ltg. E90
Bestand - Bewertung - Eingriff

Maßnahmen:
 Mast- und Fundamentverstärkungen (Mast Nr. 29, 32, 33, 36);
 Mastverstärkung (Mast Nr. 34);
 Ersatzneubau am gleichen Standort (Mast Nr. 30, 31, 35);
 Ersatzneubau an einem neuen Standort innerhalb der
 Leitungsbahn (Mast Nr. 37)
 Windenplatz (Mast Nr. 29, 40)

Maßstab 1 : 2.500

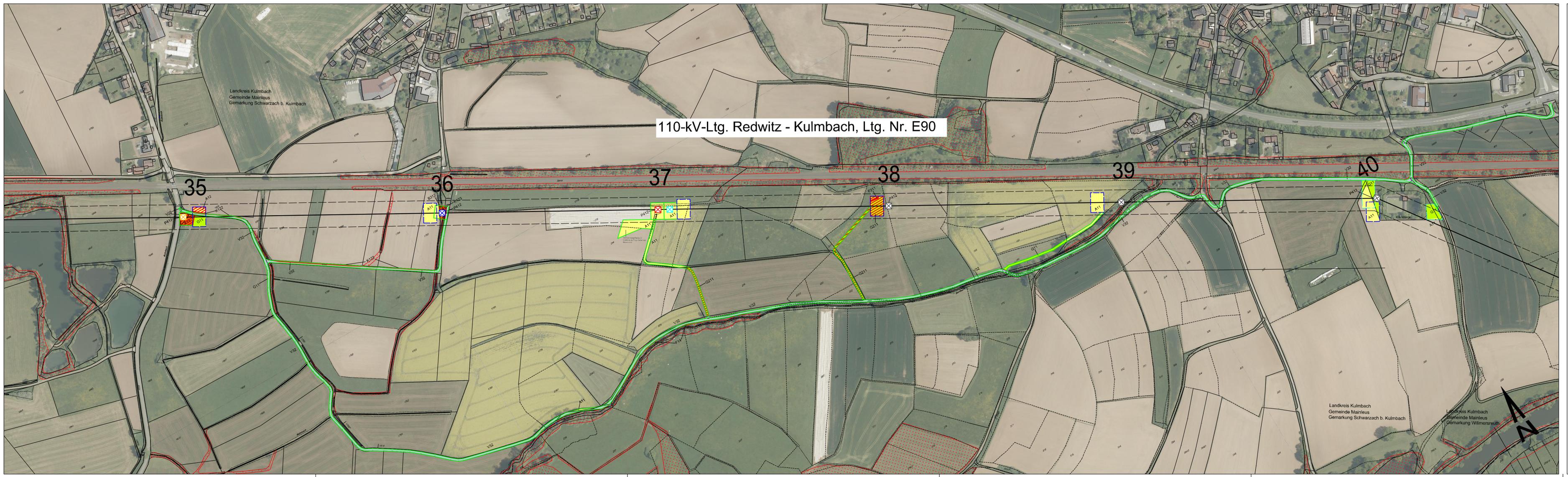
Index	Datum	Gezeichnet	Änderung

Quellen:	Bayernwerk Netz GmbH	Nutzungsgebiet	Technische Planung Mast Nr. 29-40 Ltg. E90 mit Datum 13.01.2022	Verweis	Maßstab	Format
SPR:	LEB				1 : 2.500	
Ökologische Referenz:	Planung, Nürnberg	Erstellt durch	Maria Wolf, Landschaftsplanung GmbH	Genehmigt von		Zählzeit
BNT-Kartierung 2022		BNT-Kartierung 2022			23.11.2022	Status
Daten: Bestand_srg_2022.dwg		Daten: Bestand_srg_2022.dwg				Blatt

Objektname	Klassifikation

Kalmitz, den
 i.v. Bodinski
 Bayernwerk Netz GmbH
 i.V. Bettina Bodenstein

MARIA WOLF
 Landschaftsplanung GmbH
 P. Bodinski, U.S.
 93834 Kulmbach
 Tel. 09471 11010
 Fax 09471 11010



110-kV-Ltg. Redwitz - Kulmbach, Ltg. Nr. E90

Legende

- Freileitungstrasse mit Maststandort und Mastnummer
 - Flurstücksgrenzen mit Nummer
- Maßnahmen**
- bestehender Maststandort
 - Ersatzneubau an neuem Standort
 - Rückbau
 - Ersatzneubau am gleichen Standort
 - Mast- und Fundamentverstärkung (Mast Nr. 34 nur Mastverstärkung)
 - Bereiche für Provisorien
 - Trommel- und Windenplatz
 - Baufeld, Zuwegung
- Schutzgebiete**
- Biotop der amtlichen Biotopkartierung
- Verwaltungsgrenzen**
- Verwaltungsgrenze
- Bestand und Bewertung**
 nach Biotopwertliste zur BayKompV mit Wertpunkten (WP)
- F Fließgewässer**
 - F1 Natürlich entstandene Fließgewässer
 - F14 Mäßig veränderte Fließgewässer (11 WP)
 - F2 Künstlich angelegte Gewässer
 - F211 Gräben (temp./dauerh. Wasserführung, naturnah) (5 WP)
 - A Äcker/Felder**
 - A1 Bewirtschaftete Äcker
 - A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker (2 WP)
 - A12 Bewirtschaftete Äcker m. standorttyp. Segetalvegetation (4 WP)
 - G Grünland**
 - G1 Intensivgrünland
 - G11 Intensivgrünland (3 WP)
 - G2 Extensivgrünland
 - G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland (6 WP)
 - G221 Mäßig artenreiche segen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (8 WP)
 - K Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren**
 - K1 Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren der planaren-hochmontanen Stufe
 - K11 Artenarme Säume und Staudenfluren (4 WP)
 - K12 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte (6 WP)
 - K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte (7 WP)
 - B Feldgehölze, Hecken, Gebüsche und Gehölzkulturen**
 - B1 Gebüsche und Hecken
 - B112 Mesophiles Gebüsch (10 WP)
 - B114 Auengebüsche (12 WP)
 - B3 Einzelbäume, Baumreihen, Baumgruppen
 - B312 Baumgruppe mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (9 WP)
 - P Freiflächen des Siedlungsbereichs**
 - P4 Sonderflächen und Kleingebäude im Siedlungsbereich
 - P412 Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, teilversiegelt (1 WP)
 - P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen (1 WP)
 - P431 Ruderalflächen i. Siedlungsbereich, vegetationsarm/-frei (2 WP)
 - V Verkehrsfläche**
 - V2 Gleisanlagen und Zwischengleisflächen
 - V22 Gleisanlagen, geschottert (1 WP)
 - V3 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege
 - V31 Wirtschaftsweg, versiegelt (0 WP)
 - V32 Wirtschaftsweg, befestigt (1 WP)
 - V332 Wirtschaftsweg, unbefestigt, bewachsen (Grünweg) (3 WP)
 - V5 Grünflächen u. Gehölzbestände entlang v. Verkehrsflächen
 - V51 Grünflächen u. Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung (3 WP)
- Eingriff**
- erheblicher, vorhabensbedingter Eingriff (§15-16 BNatSchG) in BNT ≥ 4 WP